



SPD-Fraktion – Servatiusweg 19-23 – 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Christoph Becker
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 26.07.2022

Bau einer Kindertageseinrichtung in Rösberg

Hier: Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

im Bebauungsplan Rb 02 sind gemäß Vorlage 021/2020-7 neben Wohnmöglichkeiten für Senioren, einem Discounter und einer gestalteten Grünfläche auch eine Kindertageseinrichtung vorgesehen. Im Zuge der Beratungen wurde oftmals angemerkt, die geplante 4-gruppige Kita wegen des gegebenen Bedarfs aus der Gesamtmaßnahme zu lösen. Im ersten Aufstellungsbeschluss war bereits eine Kita vorgesehen, die wegen der Erweiterung der Planung einen zweiten Aufstellungsbeschluss notwendig machte.

Weiterhin wurde festgestellt, dass für die Umsetzung des Gesamtprojektes eine europaweite Ausschreibung erforderlich ist. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass eine zügige Umsetzung nur durch eine Herauslösung der Kita aus der Gesamtplanung möglich ist, bittet die SPD-Fraktion in der nächsten Sitzung **des Stadtentwicklungsausschusses und des Jugendhilfeausschusses** um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Warum ist eine Herauslösung der Kita aus der Gesamtplanung nicht möglich, um den notwendigen Bedarf zeitnah zu befriedigen?
2. Welche alternativen Möglichkeiten gibt es, um die Umsetzung der Kita zu forcieren?
3. Welche Gründe haben die ersten Investoren des Projektes angeführt, die Maßnahme nun doch nicht wie verlautbart durchzuführen?
4. Der in der Jugendhilfeplanung festgestellte amtliche Bedarf der Kindertageseinrichtung wird durch die beabsichtigte Investorenplanung insofern konterkariert, als nur bei „willigen“ Investoren eine Umsetzungsplanung zeitnah möglich ist. Ist dies mit dem KJHG vereinbar, welches eine Bedarfsdeckung in einem machbaren Zeitrahmen vorsieht?
5. Gibt es Anlass zur Sorge, dass die geplante Maßnahme zur Bedarfsbefriedigung wegen der örtlichen Gegebenheiten (vorhandene Leitungstrasse) nicht durchführbar ist und welche Schlüsse sind hieraus zu ziehen?

Für die Beantwortung herzlichen Dank
und freundliche Grüße

Dr. Peter Tourné, Wilfried Hanft und Fraktion